

worden, als daß die aus der Erfahrung belehrten Vertreter des französischen Volkes den wirklichen und angeblichen Redungen der Vertreter Frankreichs im Auslande noch volle Beweis- und Ueberzeugungskraft beizumessen geneigt wären.

Die Nachricht von Erklärungen, welche seitens des Vatican dem russischen Vertreter in Rom bezüglich der angeblichen Besorgungen der polnischen Katholiken abgegeben sein sollten, wird von der "Agence Havas" als vollkommen unbegründet bezeichnet.

Der "Polit. Correspondent" wird aus Bukarest gemeldet, der Senat verhandelt über eine neue Vereinbarung mit Rußland, betreffend das Zusammengehen der russischen Armee mit der russischen jenseit der Donau. Der Rücktritt Kossuti's vom Präsidium der Kammer sei durch ein Zerwürfniß mit dem Ministerpräsidenten Bratians herbeigeführt, der seinerseits auch kaum mehr lange Zeit an der Spitze der Geschäfte bleiben werde.

In Rußland zeigt sich große Unstimmigkeit über das neulich mit dem Berliner Bankhaus Mendelssohn und Comp. abgeschlossene Vorschlagsgeschäft von 75 Millionen Francs, dessen gerabete ersorbitante Bedingungen einer Großmacht wie Rußland wenig zur Ehre gereichen. Man sagt sogar, daß Kaiser Alexander nur mit Widerstreben in die Genehmigung der betreffenden Abmachungen gewilligt habe.

Die Abreise der Donau verzögern Verwaltungs- und Verpflegungsbedürfnisse einerseits, Terrainschwierigkeiten andererseits noch immer den bevorstehenden Uebergang der Russen. Diese Verzögerung ist um so bedenklicher, als die für Operationen im Donau- und Balkanlande geeignete Zeit immer beschrankter wird.

Ueber ein Kosakenmännchen, das in voriger Woche in Oraila stattfand erzählt man der "Schlef. Pr.": Bei einer Schein-Attouze fiel ein im getrockneten Galopp reitender Kosak von seinem Pferde, kam unter die Hufe desselben und wurde darauf zerquetscht, daß er eine Viertelstunde später seinen Geist aufgab.

Erfrischungen umherreichen ließ. Er kümmerte sich sehr wenig um den todgeblichen Soldaten, wenn er nur die Phantasie des Fräulein Pepine Pappasowitsch befriedigen konnte.

Zuverlässig wird bestätigt, daß das Gortschakoff'sche Antwortschreiben, indem es die Regelung der Fragen wegen Konstantinopel und der Darbaneler einem europäischen Einverständnis vorbehält, bezüglich Konstantinopels den Satz enthält: Ohne daß damit den Ergebnissen des Krieges vorgegriffen werden solle. Man hat also mit Recht auf einen Vorbehalt wegen einer vorübergehenden militärischen Besetzung bezogen.

Som asiatischen Kriegsschauplätze liegen verschiedene Anzeichen vor, daß der Aufstand der Araber im Küstenlande ins Stocken gerathen ist. Das Nachlassen der Unterstützung und des Impulses von außen her und der Mangel an Theilnahme seitens der den Küstenstrichen benachbarten Stämme scheinen den Brand allmählich zum Ausgehen zu bringen.

Die türkische Ueberläufer aus Karis geben an, daß die Festung nur 15,000 Mann Besatzung habe und nur bis zur Mitte künftigen Monats verproviantirt sei.

Die türkische, bisher an der Dänische beschäftigte gewesene Post-Flotte ist vor der Sulina-Wandlung erschienen; es wird deshalb eine Unternehmung gegen Odessa und Sebastopol erwartet.

Die Kaiser-Bilhelm-Stiftung für Post- und Telegraphenbeamte hat im Jahre 1876 die Summe von 37,358 A. verausgabt, während die Einnahmen eine Kleinigkeit mehr betragen.

Die Zahl der Postbeamten in England in Höhe von 2400 A. Unterstufungen in Höhe von 18,204 A., Ausgaben für Anlauf jährlanger Papiere für die Stiftung zum Betrage von 12,452 A. Das Vermögen der Postarmen- und Unterstützungscasse betrug Ende März d. J. 930,207 A. Außerdem war ein Fonds in Höhe von 125,000 A. für gestiftete 16 Freistellen in drei Waisenhäusern vorhanden.

Poikilo-Photographie.

Die Streitfrage über die Neuheit der Schumacher'schen buntenartigen Photographie, hat durch die Auslieferung von sechs Nachbildungen im herzoglichen Theater zu Altenburg eine neue Anregung gewonnen und - wenn man die Urtheile maßgebender Fachmänner adoptiren darf, eine andere Ansicht und zwar eine vortheilhaftere begründet.

veranstalteten Ausstellung vorkühren zu können, einen unbedenklichen Ausdruck erhalten, selbst wenn die Ansichten über dieselbe nach verschiedenen Richtungen streben und die Urtheile für und wider sich bekämpfen sollten. (Altb. Btg.) R. G.

Proskauer & Co., Filz-, Stoff-, Strohh-, Seiden-Hüte, neueste Formen. - Größte Auswahl. Billigste und beste Preise.

„Teppiche“, Sopha- u. Bettvorlagen, Sophaschoner, Läuferzeuge, Venetian, Teppichbesen, Teppichnägel, Wischleücher, Staubtücher etc.

F. A. Kriolo, Hainstrasse 8/10, parterre u. 1 Treppe. Teppich-Fabrik, Gebr. Türk. Teppiche und Möbelstoffe, Plüsch, Ripse, Damaste.

Möbel-Magazin M. Bretschneider, Peterskirchhof No. 3.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1, Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1, Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Sandwehr-Bureau am Seebade am Eingange zu den Bädern bei Göhlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1, Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Sandwehr-Bureau am Seebade am Eingange zu den Bädern bei Göhlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1, Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Sandwehr-Bureau am Seebade am Eingange zu den Bädern bei Göhlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Chinesische Theehandlung

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotchel, Katharinenstrasse 18. Gummi-Waaren-Bazar, 5. Petersstrasse 5. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr.

Neues Theater.

148. Abonnements-Vorstellung (IV. Serie, gelb). Uriel Acosta. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Carl Oehlrow. Personen: Manasse Banderstraaten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Sonntag, 24 Juni (149. Abonnements-Vorstellung, I. Serie, grün): Joseph und seine Brüder.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Sonntag, 24 Juni (Abend 7 Uhr): Gastdarstellung des Königlich sächsischen Hoftheaters Ernst Engelhardt: 1734 Thir.

Vaudeville-Theater, Pantheon, Dresdner Straße 33-34. Sonnabend, 23 Juni 1877. Zum 2. Male: Blaubart in Berlin, oder: Auch einer von unsre Leute.

Verein Thalia. Heute Abend von 8 Uhr Billetausgabe zu Sonntag den 24. Juni. Der Registrator auf Reisen.

Verein Thalia. Heute Abend von 8 Uhr Billetausgabe zu Sonntag den 24. Juni. Der Registrator auf Reisen. Post mit Gefang in 3 Acten von Moser. Musik von Dief.

Verein Thalia. Heute Abend von 8 Uhr Billetausgabe zu Sonntag den 24. Juni. Der Registrator auf Reisen. Post mit Gefang in 3 Acten von Moser. Musik von Dief.

87. Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Fanny Knopf Sonntag den 24. Juni 1877 im grossen Saale d. Schützenhauses. Programm.

Toccata für Orgel von Joh. Seb. Bach (für grosses Orchester arrangirt von H. Esser). Arie aus „Orpheus“ von Ch v. Gluck. Hochzeitmarsch aus dem Sommer-nachtstraum von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Symphonie (Cdur No. 1) von L. v. Beethoven. Wiegenlied (für Streichorchester arrangirt) von H. Reber.

Lieder mit Pianoforte. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ von C. Nicolai. Anfang 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn

A. nach Berlin 4. 18. J. - 9. 10. B. - 9. 25. B. - 1. 25. R. - 9. 40. B. - 6. 20. R. - 9. 2. R. B. nach Magdeburg via Gerb.: 4. 18. J. - 9. 25. B. - 2. 25. R. - 4. 20. R. - 9. 40. B. Magdeburg-Leipziger Bahn: 4. 18. J. - 9. 20. R. - 10. 10. B. - 12. 30. R. - 1. 10. R. - 4. 50. R. - 6. 25. R. - 9. 45. R. - 10. 10. B. sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerscher Bahnhof: A. Linie Leipzig-Görlitz: 12. 40. J. - 4. 40. J. - 9. 5. B. - 12. 20. R. - 3. 15. R. - 9. 4. R. - 6. 15. R. - 10. 20. B. (bis Jena).

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn

A. nach Berlin 4. 18. J. - 9. 10. B. - 9. 25. B. - 1. 25. R. - 9. 40. B. - 6. 20. R. - 9. 2. R. B. nach Magdeburg via Gerb.: 4. 18. J. - 9. 25. B. - 2. 25. R. - 4. 20. R. - 9. 40. B. Magdeburg-Leipziger Bahn: 4. 18. J. - 9. 20. R. - 10. 10. B. - 12. 30. R. - 1. 10. R. - 4. 50. R. - 6. 25. R. - 9. 45. R. - 10. 10. B. sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerscher Bahnhof: A. Linie Leipzig-Görlitz: 12. 40. J. - 4. 40. J. - 9. 5. B. - 12. 20. R. - 3. 15. R. - 9. 4. R. - 6. 15. R. - 10. 20. B. (bis Jena).

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn

A. nach Berlin 4. 18. J. - 9. 10. B. - 9. 25. B. - 1. 25. R. - 9. 40. B. - 6. 20. R. - 9. 2. R. B. nach Magdeburg via Gerb.: 4. 18. J. - 9. 25. B. - 2. 25. R. - 4. 20. R. - 9. 40. B. Magdeburg-Leipziger Bahn: 4. 18. J. - 9. 20. R. - 10. 10. B. - 12. 30. R. - 1. 10. R. - 4. 50. R. - 6. 25. R. - 9. 45. R. - 10. 10. B. sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerscher Bahnhof: A. Linie Leipzig-Görlitz: 12. 40. J. - 4. 40. J. - 9. 5. B. - 12. 20. R. - 3. 15. R. - 9. 4. R. - 6. 15. R. - 10. 20. B. (bis Jena).